

Infos und News

der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.

Auch in diesem Frühjahr war in und um unsere Ortsgruppe einiges los.

Wahl des neuen Vorstands der Kreiswasserwacht Neu-Ulm 1.4.05

Kein Scherz, die Wahl fand am 1.4. in Senden statt. Gewählt wurden als Vorsitzender der Kreiswasserwacht Karl Heinz Schindler, sein Stellvertreter ist Ralf Willer, der Technische Leiter wurde Christian Schaber und sein Stellvertreter ist nun Dietmar Spiegel. Jugendleiter ist wieder unser Uwe Henschel viel Spaß im Amt.

Nochmals Wahlen, die des Kreisverbandsvorstandes am 29.5.2005 Senden

Im seinem Amt bestätigt wurde mit großer Mehrheit Hermann Geiger als Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Neu-Ulm, als sein 1. Stellvertreter ist nun Thomas Baum und als 2. stellvertretende Vorsitzende ist Elisabeth Weymüller gewählt worden. Der Chefarzt des Kreisverbandes ist wieder Dr. Rudi Brachmann mit seinem neuen Stellvertreter Bernd Zimmermann. Auch der Schatzmeister blieb mit Jürgen Hamm der gleiche, sein neuer Stellvertreter ist Holger Sälzle. Als Justitiarin wurde Birgit Maier wiedergewählt. Von unserer Ortsgruppe wurde Heike Messerschmied als Ersatzmitglied für den Haushaltsausschuss, Tobias Wille als Delegierter für den Bezirksverband und Helmut Graf als Delegierter für den Bezirks- und den Landesverband gewählt. Gf

Luftretter der Wasserwacht Bayern aus Neu-Ulm

Ein wenig Stolz sind Sie schon, die 3 „neuen“ Luftretter in der Wasserwacht, von der Kreiswasserwacht Neu-Ulm. „Immerhin mussten wir in dieser fachlich sehr intensiven Ausbildung, des Öfteren auch an unsere körperlichen Grenzen gehen“, so Gordon Franke. Martin Kunding (OG Neu-Ulm) Gordon Franke (OG Neu-Ulm) und Jürgen Schuster (OG Senden), alles aktive Wasserwacht Mitglieder, haben vor ein paar Wochen Ihre Ausbildung zum Luftretter der Wasserwacht Bayern abgeschlossen. Dazu mussten sie eben nicht „nur“ in Ihrem Lieblingselement - dem Wasser - die Rettungsabläufe, u.a. in Wildwasser beherrschen, sondern auch in ebenso wichtigen Bereichen, wie rettungsdienstliche Ersthilfe, sicheres helfen auch an schwer zugänglichen Orten (z.B. durch Abseilübungen), Umgang und Kommunikation mit der Hubschraubercrew, sicherer Umgang mit der Ausrüstung und den Rettungsgeräten, sowie psychologische richtiges Verhalten mit zu rettenden Personen ihr bisheriges Können und Wissen vertiefen und anschließend unter Beweis stellen.



Der Handlungsbedarf zur Ausbildung von Luftrettern ergab sich für die Wasserwacht Bayern, aus Erfahrungen mit dem Pfingsthochwasser 1999 in Bayern und dem großen Elbehochwasser, bei dem weit über 2000 Personen, durch Hubschrauber mit ihren durch Kombination von fliegenden Besatzungen und Wasserrettern ein hocheffizientes Spezialistenteam gebildet werden kann, dass in sehr vielen Lagen im Hochwassereinsatz tätig werden kann. Es war trotzdem ein langer Weg, für die bisherige kleine Gruppe von Spezialisten, aus Ortsgruppen in Oberbayern, die das Ziel verfolgten, Luftretter für solche Einsätze auszubilden, denn obwohl Sie bereits Erfahrung

hatten mit Einsätzen in der Canyoningrettung, bei der der Hubschrauber oft dazugehört, brachte es viel Arbeit für die Gruppe des stellv. Vorsitzenden der Wasserwacht Bayern Andreas Geuther und sein Initiator in diesem Team Ingo Roeske. Letztere konnte auch dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Lufttransportgeschwader Stammbesatzungen, fliegend aus Häusern evakuiert oder aus dem Wasser gerettet wurden. Hierbei stellte sich heraus, dass 61 entsprechendes Fachwissen aus dem Rettungsdienst in dieses Konzept einbringen.

Sie stellten letztlich die Ausbildungsinhalte fest, übten und probierten was das Zeug hielt, nahmen Kontakt auf mit der Bundeswehr, regelten Ausbildungsabläufe, legten die Ausrüstung fest und vieles andere. Nun, nach über 2 Jahren verfügt die Wasserwacht Bayern über insgesamt 50 Luftretter, die im Katastrophenfall, professionelle Hilfe leisten können und auch mit Hochwasser bestens vertraut sind.

Das Konzept ging auf, denn das mit dem LTG 61 erstellten Verfahren wird auch von anderen Hubschrauberbetreibern zusammen mit der Wasserwacht Bayern angewandt werden. Trotz der guten Ausbildung, dem Spaß, auch bei weiteren Übungen unter dem Hubschrauber zu „hängen“, wünschen wir uns, dass wir so wenig wie möglich, für ernste Einsätze gebraucht werden! so der einstimmige Tenor der 3 neuen Luftretter aus der KWW Neu-Ulm.

Gordon Franke

Muttertagsbasteln

Am Freitag vor dem Muttertag trafen sich 10 Kinder im Jugendraum, um gemeinsam Geschenke für ihre Mamis zu basteln. So verzierte jeder mit Serviettentechnik einen Blumentopf, in den am Schluss eine Sonnenblume gepflanzt wurde. Zwischenzeitlich musste der Getränkestander als Trocknungsanlage für den Lack erhalten, die durch kräftige Wedelaktionen der Kinder unterstützt wurde.

Martina Prellisauer

Ausflug tiefer Stollen

Am 09.04 besuchten wir das Besucherbergwerk Tiefen Stollen in Aalen. Nach einer kurzen Einweisung zum Verhalten unter Tage, begaben wir uns um 13 Uhr zum Umziehen. Nachdem jeder dann mit Wasserfester Kleidung, Gummistiefeln, Helm und Grubenlampe ausgestattet war stiegen wir 50 Meter zum Alten Eingang des Tiefen Stollens auf. Dort begann dann unsere 6 Stunden unter Tage. Dabei bewegten wir uns in alten Schächten, kletterten über kleinere Verstürze und setzten uns auch mal der absoluten Dunkelheit aus. Die meisten von uns bekamen am Ende auch noch Nasse Füße, nachdem wir durch Knie hohes Wasser gewatet sind. Auch kehrten nach dieser doch mal etwas anderer Erfahrung alle heil wieder ans Tageslicht zurück. Zum Abschluss dieses gelungenen Tages kehrten wir in der Silberwald Gaststätte ein. Unseren 13 tapferen Höhlengängern hat es Spaß gemacht und wir fahren evtl. bei Interesse nochmals nach Aalen. Also ich bin auf jeden Fall noch mal dabei. Michael Schmidt

Bootsfahrt 1.Mai auf Iller und Donau

Dieses Jahr gab es nach zweijähriger Pause endlich wieder eine Schlauchbootfahrt für die Jugend. Trotz einiger Bedenken, nicht nur wegen der relativ geringen Teilnahme an anderen Jugend-Aktionen, sondern auch wegen der Baustelle an der Eisenbahnbrücke wurde das Projekt mit Erfolg durchgeführt. So trafen sich am 1. Mai ca. 40 Teilnehmer an der Illerbrücke in Senden, wurden dort mit Schwimmwesten ausgerüstet und auf vier Boote verteilt. Nach kleineren Startschwierigkeiten waren dann alle Boote im Wasser und die Fahrt konnte beginnen. Der Anfang auf der Iller war noch relativ entspannt zum fahren, da sich hier noch eine Strömung fand, die die Boote vorwärts brachte.



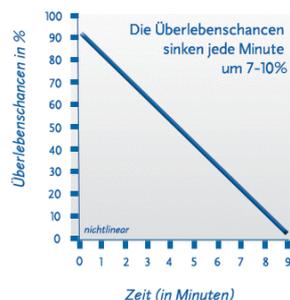
Doch auf dem anschließenden Stück auf der Donau zwischen Illerspitze und Pfuher Baggersee musste dann doch kräftig gepaddelt werden, damit man voran kam. Zudem mussten die Boote einen Zwischenstopp am Steg der Ulmer Paddler einlegen, um die mitfahrenden Kinder aussteigen zu lassen, da für diese die Durchfahrt durch die zur Zeit laufenden Umbauarbeiten an der Eisenbahnbrücke zu gefährlich gewesen wäre. Auch dieses Hindernis wurde erfolgreich gemeistert. Auf Höhe des Edwin-Scharff-Hauses durften die Kinder dann wieder auf ihre Boote und so konnte die Fahrt bis zum Baggersee fortgesetzt werden (natürlich mit dem Kraftwerk-bedingten Stopp an der Böfinger Halde). Dort angekommen konnten sich alle mit ausreichend Würstchen im Semmel und Salat stärken. Genauso, wie die Fahrrad-Gruppe der Aktiven, die ihre Tour diese Jahr vom BRK-Haus über Neuhausen nach Pfuhl machten.

Martina Prellisauer

Wasserwacht OG Neu-Ulm hat ihren ersten Defi

Gerade noch rechtzeitig vor der Wachsaison waren wir endlich in der Lage eine schon lang ersehnte Investition zu tätigen. Durch Spenden verschiedener Unternehmen wie z.B. Banken aus der Region und der zusätzlichen Rückstellung von Geldern aus dem Budget der Ortsgruppe war es uns nun möglich unseren ersten halbautomatischen Defibrillator, kurz gesprochen häufig auch nur als Defi bezeichnet zu beschaffen. Wir haben uns aus verschiedenen Gründen für ein Gerät der Fa. Medtronic, einen Lifepack 500 AED (AED = Automated External Defibrillator) entschieden. Der wichtigste Grund war wohl, daß genau zu diesem Gerätetyp in unserem Kreisverband zwei Ausbildungsgeräte, welche uns natürlich erheblich bei der Ausbildung unsere Wasserwachtler helfen, vorhanden sind. Hiermit ging es dann auch gleich los. Am 11.05.2005 wurden alle Anwesenden durch den von der Fa. Medtronic beauftragten Einweiser Hr. Weißenberger / Uni Ulm geschult. Das oben genannte Gerät wird in den Sommermonaten an der Wachstation in Ludwigsfeld auf seinen ersten Einsatz (der hoffentlich nicht so schnell eintritt) warten und in den Wintermonaten uns zu jeglichen Sonderdiensten wie Eislaufenanlage, Edwin Schaff Haus, Atlantis, usw. begleiten. Um jedoch unsere beiden Wachstationen mit einem einheitlichen Standard auszurüsten sind wir momentan noch dabei für einen Defi in Pfuhl Mittel zu beschaffen. Spender gesucht!!!

Nun noch kurz ein paar Worte für diejenigen die sich noch fragen „Braucht den die Wasserwacht überhaupt so ein teures Gerät“: Bei einem Kreislaufstillstand mit Herzkammerflimmern ausgelöst durch die verschiedensten Ursachen z.B. Herzinfarkt usw. verringern sich die Überlebenschancen beim ausbleiben eines elektrischen Schocks (dem einzigen wirksamen Mittel in einer solchen Situation) jede Minute um 7-10% was bedeutet nach ca. 9 min gleich null (siehe Abbildung). Da wohl jedem klar sein dürfte, daß die Zeitdifferenz beim Wachdienst am Baggersee zwischen Wasserwacht und landgebundenem Rettungsdienst, der ebenfalls mit so einem Gerät ausgerüstet ist durchaus zwischen 5-10min betragen kann sollten sich alle weiteren Fragen erübrigen.



Quelle: Guidelines 2000 for Cardiopulmonary Resuscitation and Emergency Cardiovascular Care, Circulation Aug. 22, 2000

Tobias. Wille

Suche und Bergung von Unterwasserhindernissen im Ludwigsfelder Badesees

Da das Wetter bei unserer ersten Wache am Pfingst-samstag nicht so besonders ausfiel, erkundeten einige unserer Taucher die Unterwasserhindernisse die uns von der Stadt Neu-Ulm genannt wurden. Diese Hindernisse bringen den Seekuhfahrer, der die Wasserpflanzen in Zaum halten soll, in Schwierigkeiten da sich die Schneidmesser immer verhängen. Eines der von uns erkannten Hindernisse war ein Baumstamm der vor dem Nichtschwimmerbereich in ca. 2m Wassertiefe lag. Da unsere Gerätschaften nicht für solche Bergungen ausgelegt sind wurde kurzerhand Kontakt mit den Kameraden des THW aufgenommen. Diese vereinbarten mit uns sofort einen Termin am nächsten Tag dem Pfingstsonntag um 10:00 Uhr an der Wachstation des Ludwigsfelder Naherholungsgebietes. Die Taucher des THW und der Wasserwacht befestigten Bergesäcke des THW an dem Baumstamm. Unerwartet schnell löste sich dieser vom Seegrund und konnte vom bereitstehenden Rettungsboot der WW zum Kran des THW geschleppt werden. Dieser hob den mittlerweile 2 teiligen Baumstamm (dieser war an einer Stelle auseinander gebrochen) ans Ufer. Insgesamt war der Baumstamm 11 m lang



und deshalb auch entsprechend schwer doch der THW Kran hatte genug Kraft um diese Aufgabe zu meistern. Die Zusammenarbeit klappte ausgezeichnet und diese Baumstamm wird nicht das einzige Hindernis bleiben, dass mit vereinten Kräften geborgen wird.

Dies war nicht die einzige dieser Aktionen am 11.6 starteten wir einen weiteren Versuch, Bäume zu bergen. Trotz schwerem Gerät gelang es uns allerdings nicht einen weiteren Baum dem Seegrund zu entreißen. Wir werden weitere Versuche starten .

Gf

Neue Diestkleidungsergänzung

Zur Ergänzung unserer Dienstkleidung wurden Polochirts beschafft, diese sind dunkelblau mit gesticktem Wasserwachtzeichen, darunter der Schriftzug Neu-Ulm. Erhältlich in den Größen M,L,XL und XXL für alle Aktiven und vorläufig aktiven (die die auch Wachdienst machen). Kosten tuts auch was 10 Euro, und Interessenten bekommen sie bei Helmut. Bei Ausbildungen im RK Haus nach dem Training oder in der Geschäftsstunde am 1. Mittwoch im Monat. Gf

Vandalismus gegen unsere Wachstationen



Leider mussten wir mal wieder feststellen, dass es einige Zeitgenossen gibt, die an nichts mehr Spaß haben als das Eigentum anderer zu zerstören. So wurde auf unsere Wachstation in Pfuhl ein Brandanschlag mit einem Molotovcocktail verübt, der Gott sei Dank die Wachstation nur stark angekockelt hat aber nicht zum Brennen brachte. Vermutlich ein anderer dieser Zeitgenossen hat in eine Lichtkuppel der Ludwigsfelder Station drei Löcher geschlagen. Leider ist mir nicht bekannt ob die Täter geschnappt wurden.,,Vielen Dank für diese tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit.“ Gf

Termine :

Ausbildung Retten mit Motorboot

Mi 29.6.05 Theorie RK Haus Neu-Ulm, Sa. 2. 6.05 Praxis in Ludwigsfeld

Seefest Pfuhl

Fr. der 8.7. und Sa. 9.7.05 Anmeldung bei Helmut

Ausbildung MPG und Prüfung Wasserretter *Achtung Terminverschiebung*

Der Termin steht noch nicht fest wird aber den Teilnehmern mitgeteilt.

Nabada

Mo. 18.7.05 Anmeldung bei Helmut

RKU Fest

Do. 28.7.05 in Thalfingen, Anmeldung bei Dieter

Seefest Ludwigsfeld

Fr. der 12.8. und Sa. 13.8.05 Anmeldung bei Helmut

Zusatzwachtermin

3. + 4. 9. 05 in Filzingen, Anmeldung bei Helmut

Lehrschein S Weiterbildung

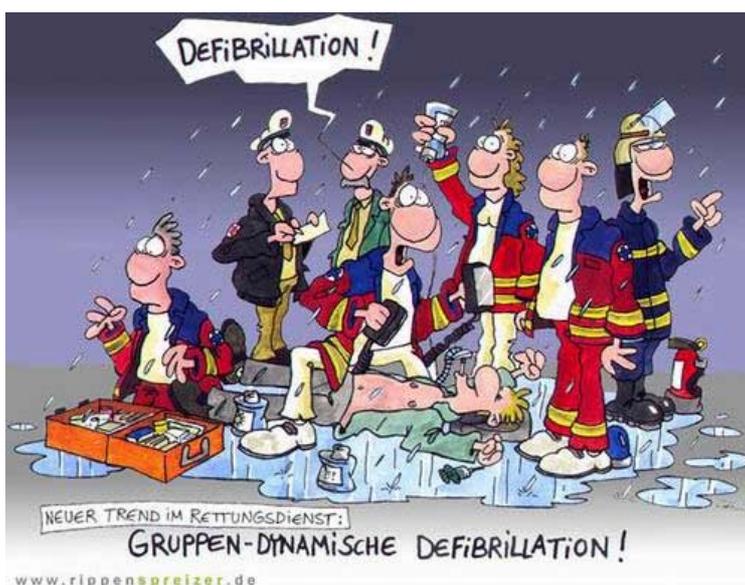
So. 18.9.05 in Illertissen

Lehrgang Einsatzleiter Wasserrettung

Sa. 24.9.05 im KV Neu-Ulm

Lehrschein R Weiterbildung

Sa. 12.11. 05 Ort noch nicht bekannt aber im KV Neu-Ulm



Dank an www.rippenspreizer.de wir werdens hoffentlich etwas anders machen

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684